

Niederschrift über die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.01.2026, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	abwesend für TOP 2
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Julia Braun	CDU	
Herr Dirk Christian de Beyer	VOLT	Vertretung für Herrn Heiner Bernhard Honermann
Herr Hendrik Dünne	DRK-Ortsverein Coesfeld e.V.	Vertretung für Herrn Ingo Ochtrup
Frau Silke Hellenkamp	CDU	Übernahme Vorsitz für TOP 2
Frau Sabrina Klöpper	CDU	
Frau Birgit MindrupDer Paritätische Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Coesfeld e.V.		Vertretung für Frau Barbara Borchard
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Andreas Schmitz	Alexianer / IBP	
Frau Frieda-Marie Schmitz	SPD	
Herr Alexander Stegemann		Vertretung für Frau Judith Wortmann
Frau Anne Thier	Sozialdienst Katholischer Frauen Coesfeld e. V.	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
beratende Mitglieder		
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	anwesend ab 18.10 Uhr
Frau Dorothee Heitz	Verwaltung	
Frau Saskia Kitzmann	FAMILIE	
Herr Andreas Nitz	Kreispolizeibehörde Coesfeld	
Frau Christiane Vestring	Regierungspräsident Münster - Schuldezernat	Vertretung für Herrn Wolfgang Hessing
Herr Matthias Wehrmann	Jugendamtselternbeirat	Vertretung für Frau Sonja Bannasch
Verwaltung		
Herr Hartmut Kreuznacht		
Frau Nina Schied		
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	

Schriftführung: Frau Judith Reckmann

Herr Ludger Kämmerling eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:54 Uhr.

Zu Beginn der Sitzung bittet Herr Kämmerling die Ausschussmitglieder Alexander Stegemann, Anne Thier, Hendrik Dünne, Birgit Mindrup und Christiane Vestring nach vorn zu treten. Zur Vereidigung sprechen sie gemeinsam folgende Formel: „Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und alle übrigen Rechtsvorschriften zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Coesfeld zu erfüllen. (So wahr mir Gott helfe.)“

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Antrag auf Basisfinanzierung des Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Coesfeld e.V.
Vorlage: 210/2025
- 3 Satzung für das Jugendamt der Stadt Coesfeld
Vorlage: 374/2025
- 4 Haushalt 2026: Beratung des Budgets FB 51 - Jugend und Familie -
Vorlage: 012/2026
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
-------	---

Herr Kreuznacht berichtet über den aktuellen Stand des neues Kinderbildungsgesetzes (KiBiz), welches zum 01.08.2027 in Kraft treten soll. Im Dezember 2025 wurde von der Landesregierung der KiBiz-Gesetzentwurf vorgelegt, der zu intensiver Kritik geführt hat. So hat der Paritätische Wohlfahrtsverband eine Petition gestartet, die mittlerweile 75000 Unterschriften enthält. Die Träger der freien Wohlfahrtspflege kritisieren, dass die langfristigen Rahmenbedingungen für Träger, Einrichtungen und Familien mit dem Entwurf nicht erreicht werden.

Für die Kommunen in NRW hat die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände eine Stellungnahme abgegeben. Darin vertreten kommunalen Spitzenverbände nicht nur die Kommunen hinsichtlich der finanziellen Wirkungen. Immerhin sind mehr als 20 % der Kitas in NRW in kommunaler Trägerschaft, und auch diesem Umstand trägt die Stellungnahme Rechnung.

Einige kurze Stichworte zum Entwurf und aus der Stellungnahme:

- Buchung von Betreuungszeiten zukünftig in 5-Std.-Schritten, dann wären auch die Elternbeiträge hinsichtlich der neuen Buchungszeiten neu zu bestimmen
- Übernahme der Kita-Helfer-Förderung in dauerhafte KiBiz-Finanzierung
- Temporäre Überbelegung von bis zu 4 Kindern je Gruppe
- Zusammenfassung von plusKITA und Familienzentrum zu Chancen-Kita
- Intensivierung der Sprachförderung
- neue Entwicklungsstanderhebung
- nicht auskömmliche Finanzierung der Kommunen bei Elternbeitragsausfall durch Beitragsfreiheit in den letzten beiden Kindergartenjahren, bei der Landesförderung der Kindertagespflege, bei der Finanzierung der Mieten
- Bürokratischer Aufwand z. B. bei der Verwendungsnachweisprüfung.

Am 31.01.2026 soll der Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht werden. Der Ausschuss wird über die maßgeblichen Veränderungen informiert, wenn das Gesetz verabschiedet ist.

Herr Kämmerling teilt mit, dass im Februar ein Treffen der drei Jugendhilfeausschussvorsitzenden der drei Jugendämter im Kreis Coesfeld stattfinden soll. Ebenso wie auf Ebene der Verwaltungen Abstimmungen erfolgen, solle dies zukünftig auch auf der Ebene der Jugendhilfeausschüsse praktiziert werden.

TOP 2	Antrag auf Basisfinanzierung des Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Coesfeld e.V. Vorlage: 210/2025
-------	---

Herr Kämmerling teilt mit, dass er befangen sei und daher weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilnehme. Er übergibt den Ausschussvorsitz für diesen Tagesordnungspunkt an Frau Hellenkamp.

Herr Thies stellt die Vorlage vor. Der Anteil, der gemäß Antrag auf die Stadt Coesfeld zukomme könne, betrage ca. 8.200, - €.

Herr Öhmann möchte weitere Fakten, um einen Überblick zu erhalten, welche Beratungsangebote von welchen Trägern es gebe. Prävention sei wichtig und man müsse mehr darin investieren. Man könne den Zuschuss für das Jahr 2026 zunächst bewilligen und für die Folgejahre die neuen Zahlen und die Angebotsübersicht aus der Konzeptplanung abwarten.

Frau Heitz schlägt für den Bereich der Präventionskurse in Kitas und Schulen vor, dass diese selber darüber entscheiden, welches Angebot sie annehmen wollen.

Frau Schmitz erkundigt sich, ob der Anteil der Stadt Coesfeld später höher sein könne, da der Antrag durch die Stadt Dülmen bereits abgelehnt wurde. Herr Thies antwortet, dass keine Informationen vom Kinderschutzbund vorlägen, wie man mit der Ablehnung durch die Stadt Dülmen umgehen wolle.

Herr Wedhorn hinterfragt die Formulierung des Beschlussvorschlages, da dort die Ablehnung von 50.000 € vorgeschlagen wird, der Anteil der Stadt Coesfeld jedoch nur bei 8.185 € läge. Frau Hellenkamp entgegnet, dass diese der Antragsstellung geschuldet sei.

Herr Wedhorn fragt, ob seitens der Verwaltung der Bedarf hinsichtlich des geschilderten Sachverhalts zur zusätzlichen Basisförderung nicht gesehen wird. Frau Heitz bestätigt dies.

Herr Öhmann ergänzt, dass der Bedarf da ist und es nicht ausreichend Präventionsangebote gebe. Er führt außerdem an, dass eine Abgrenzung der Maßnahmen auf Coesfeld möglich sei. Er stellt den Antrag, dass zusätzlich über einen geänderten Beschlussvorschlag dahingehend abgestimmt wird, dass dieser sich nur auf die Antragssumme für die Stadt Coesfeld bezieht.

Herr Kreuznacht weist darauf hin, dass verschiedene Träger in den Schulen präventive Angebote machen. So habe sich beispielsweise in der vorherigen Sitzung des Ausschusses der SkF Coesfeld/Dülmen mit seinem Programm vorgestellt. Es sei schwierig, Vorentscheidungen für nur ein Angebot oder nur einen Träger zu schaffen.

Herr Öhmann beantragt den unter Vorschlag 2 formulierten Beschluss.

Beschlussvorschlag 1:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Coesfeld beschließt, den Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Coesfeld e.V. auf Basisfinanzierung in Höhe von 50.000 € abzulehnen.

Beschlussvorschlag 2: (laut Antrag von Herrn Öhmann)

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Coesfeld beschließt, den Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Coesfeld e.V. auf Basisfinanzierung in Höhe von 8.185 € abzulehnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1	11	0	1
Beschlussvorschlag 2 (laut Antrag)	6	3	3

TOP 3	Satzung für das Jugendamt der Stadt Coesfeld Vorlage: 374/2025
-------	---

Herr Öhmann erkundigt sich, ob geprüft werden kann, wie ein Jugendbeteiligungsformat integriert werden könne und ob dazu Mittel in den Haushalt eingestellt werden müssen. Herr Thies teilt mit, dass man dieses Thema bereits aufgegriffen habe, zusätzliche Mittel dafür jedoch voraussichtlich nicht erforderlich seien.

Frau Heitz antwortet, dass die Jugendbeteiligung auch im neuen Kinder- und Jugendförderplan behandelt werde. Dieser befindet sich momentan in Erarbeitung und soll nach den Sommerferien in den Ausschuss eingebracht werden. Frau Heitz weist ergänzend darauf hin, dass die Erfahrungen aus der Vergangenheit gezeigt haben, dass Jugendliche aktiv und erfolgreich beteiligt werden können, wenn dies an konkrete Projekte geknüpft ist.

Beschlussvorschlag:

Die im Entwurf als Anlage 2 beigefügte Satzung für das Jugendamt der Stadt Coesfeld wird beschlossen. Zugleich verliert die Satzung für das Amt für Jugend und Familie der Stadt Coesfeld vom 17.12.2009 ihre Gültigkeit.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag	13	0	0

TOP 4	Haushalt 2026: Beratung des Budgets FB 51 - Jugend und Familie - Vorlage: 012/2026
-------	---

Frau Heitz stellt die einzelnen Positionen zum Teilbudget Jugend und Familie vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2026 zum Budget 51 – Teilbudget Jugend und Familie zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag	9	0	4

TOP 5 Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

gez. Ludger Kämmerling
Vorsitzender

gez. Judith Reckmann
Schriftführerin